

Transparenz und kurze Wege

„Schmeck die Teck“: Metzgermeister Jochen Ehni schlachtet in Gutenberg noch selbst Tiere aus der Region

Er verarbeitet Rinder, Kälber, Bullen und Schweine aus der Region zu Fleisch und Wurst und unterstützt damit auch die hiesigen Landwirte: Metzgermeister Jochen Ehni, 40, aus Gutenberg ist Gründungsmitglied des Vereins „Schmeck die Teck“ und der alten Tradition seines Handwerks verpflichtet. Er schlachtet noch selbst und vertritt die Philosophie der Transparenz und der kurzen Wege.

RICHARD UMSTADT

Lenningen. Sicher und fest steht die schwarz-weiß-rot-gelb gefleckte Kuh aus Kunststoff auf dem abschüssigen gläsernen Vordach der Oberlenninger Filiale der Metzgerei Jochen Ehni an der Hauptstraße. Sie ist Blickfang und Wahrzeichen zugleich und symbolisiert die Verbindung zwischen Moderne und Tradition. Das Metzgerhandwerk ist ein altes und war doch immer, wie andere auch, dem Wandel der Zeit unterworfen. Für den kunstsinigen Metzgermeister und Betriebswirt des Handwerks ist



Tradition und Festhalten an Bewährtem in einer modernen Zeit kein Widerspruch. Im Gegenteil: Im undurchsichtigen globalen Handel und angesichts zahlreicher Gammelfleisch-Skandale weiß er, dass für den verunsicherten Kunden das „Woher?“ der Ware von enormer Wichtigkeit ist. Bei Jochen Ehni gibt es darauf eine klare regionale Antwort: Die Rinder und Kälber kommen vom Unterlenninger Sulzbürg, Bullenfleisch liefert eine Bullenmästerei aus Zwiefalten bereits geschlachtet an und die Schweine kommen von Suppingen auf der Laihinger Alb. „Im Altkreis Kirchheim gibt es keine Schweinemäster“, begründet der Metzgermeister seinen Gang auf die Schwäbische Alb und weist auf alte Geschäftsbeziehungen seines Vaters Heinz Ehni hin. Der



Metzgermeister bei der Arbeit: Jochen Ehni (links) schält das Bugblatt aus dem Bug und Andreas Wörz löst die Brustrippen eines Bullen aus. Foto: Jean-Luc Jacques

fürte in Gutenberg nicht nur das Gasthaus „Lamm“ in der vierten Generation weiter, sondern eröffnete als Metzgermeister 1968 dazuhin eine eigene Metzgerei.

Jochen Ehni trat in die Fußstapfen seines Vaters und erhielt in der Metzgerei Frick in Ötlingen sein handwerkliches Rüstzeug. „Damals existierte in Kirchheim noch der Schlachthof.“ Im Anschluss an seine Lehre absolvierte der Metzgergeselle die Meisterprüfung und legte 1990 die Prüfung zum Betriebswirt des Handwerks ab. Von seinem viel zu früh verstorbenen Vater übernahm Jochen Ehni die einfache aber effektive Regel: „Was man selber nicht essen wür-

de, wird auch nicht verkauft.“ So ist der Qualitätsgedanke in der Metzgerei Ehni ungeschriebenes Gesetz. Ein Grund mehr für Jochen Ehni, selbst zu schlachten, zumal es in der Region nur noch den Göppinger Schlachthof gibt. So hat der Metzgermeister stets die Kontrolle über die Fleisch- und Wurstwaren, die in der Oberlenninger Filiale und in der Gutenberg Metzgerei neben dem „Lamm“ verkauft werden.

Montags ist Schlachttag. Bereits in aller Herrgottsfrühe stehen die Metzgermeister in der Wurstküche. Ab 8.30 Uhr liegen die frischen Leber- und Griebenwürste, weißen Presswürste und Zungenwürste in der Verkaufs-

theke. „Das funktioniert nur bei eigener Schlachtung“, sagt Jochen Ehni, dessen Kundschaft hauptsächlich aus dem Lenninger Tal und Grabenstetten kommt.

Im „Lamm“ treffen sich donnerstags die alten Gutenberger zum Stammtisch. Ansonsten ist das alte Gasthaus, das bereits Jochen Ehni Uropa Michael führte, nur noch für Geburtstagsfeiern, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungsfeiern und Jahresfeiern von Vereinen geöffnet. Dabei ist, auch weil zur Metzgerei noch ein Partyservice gehört, die ganze Familie eingespannt. Mutter Ehni steht in Gutenberg hinter der Ladentheke und Jochen Ehni drei

Schwestern helfen ihm und kochen für den Partyservice beziehungsweise verkaufen in der Oberlenninger Filiale Fleisch und Wurst. Da ist ein 15-Stunden-Tag keine Seltenheit. „Dennoch haben wir durch die überschaubare Größe ein schönes Betriebsklima“, freut sich der Metzgermeister. Sicher trägt dazu auch bei, dass hier Fachkräfte arbeiten, die in dem Betrieb ausgebildet wurden und sich mit den Erzeugnissen identifizieren. „Fleisch ist ein sehr empfindlicher Rohstoff“, weiß ein jeder von ihnen. Dementsprechend wird in Produktion und Verkauf auf Sauberkeit, Pünktlichkeit und Disziplin geachtet.

POLIZEIBERICHT

Wieder der alte Trick

Köngen. Mit dem altbekannten Lederjackettrick war ein Betrüger am Mittwoch in Köngen unterwegs. Der Unbekannte sprach einen 68-jährigen Mann bei Verlassen seines Hauses an. Er erzählte ihm, dass sein Vater den Rentner von früher kenne und er ihm deshalb günstig Lederjackets anbieten könne. Da er von einer Messe auf dem Rückweg nach Italien sei, bot er ihm drei Lederjackets im angeblichen Wert von 4500 Euro günstig an. Da der Angesprochene das Angebot ablehnte, bat er ihn um 100 Euro Spritgeld. Um seine Ruhe zu haben, gab der Rentner dem Unbekannten schließlich 50 Euro, worauf er ihm eine minderwertige Jacke übergab und davonfuhr. Der Mann war etwa 45 Jahre alt, circa 175 bis 180 Zentimeter groß, hatte kurz rasierbraune Haare und eine kräftige Figur. Es handelte sich um einen Südländer, der einen grauen Anzug und ein helles Hemd trug. Der Mann fuhr einen anthrazitfarbenen, mittelgroßen Pkw mit italienischer Zulassung.

Um 200 Euro gebracht

Esslingen. Ein Trickdieb war am Mittwochnachmittag in einem Einkaufsmarkt in Esslingen am Werk. Der Mann bat in der Filiale in der Blumenstraße eine Kassiererin, ihm zwanzig 10-Euro-Scheine in zwei Hunderter zu wechseln. Nachdem der Mann das Geschäft verlassen hatte, fehlten in der Kasse genau 200 Euro. Der Betrüger ist etwa 25 Jahre alt und etwa 180 Zentimeter groß, hat kurze braune Haare und gebräunte Haut. Aufgrund seiner Aussprache soll es sich bei dem Mann um einen Türken oder Albaner handeln.

Rabiater Autofahrer

Ostfildern. Zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen einem Autofahrer und einem Fußgänger kam es am Dienstagabend in Ruit. Ein 66-jähriger Fußgänger war auf einem Feldweg unterwegs. Dort konnte er einem herannahenden Mercedes-Fahrer nicht mehr rechtzeitig ausweichen und blieb mit der Hand am Außenspiegel des Pkw hängen. Daraufhin hielt der 68-jährige Lenker an, warf den Fußgänger zu Boden und trat mehrmals auf ihn ein.

Wohnmobil geklaut

Denkendorf. Einem 42-jährigen Wohnmoblfahrer aus Bayern wurde in der Donnerstagnacht zwischen 1 und 1.45 Uhr auf der Tank- und Rastanlage Denkendorf während einer Kaffeepause das Fahrzeug geklaut. Das weiße Fiat-Wohnmobil vom Typ M700 war knapp ein Jahr alt und hatte einen Wert von rund 43000 Euro. Am Fahrzeug waren die amtlichen Autokennzeichen MN-KM 7 angebracht. Auffällig war ein weißer Aufkleber mit den blauen Buchstaben „DMSB“ am Fahrzeugheck. Die Polizei geht davon aus, dass der Täter eine Seitenscheibe eingeschlagen hat, um in das verschlossene Fahrzeug zu gelangen. Wie der Start erfolgte, konnte die Polizei noch nicht ermitteln. Hinweise können an das Autobahnpolizeirevier Stuttgart, Telefon 0711/6869-230 gerichtet werden.

Husten oder Alkohol?

Neuhausen. An einer Hauswand landete ein Autofahrer am Mittwochnachmittag gegen 14.40 Uhr in Neuhausen. Der 49-Jährige war mit seinem VW Golf in der Plieninger Straße in Richtung Denkendorf unterwegs. Dabei kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, schante anschließend über den Bordstein und durchbrach auch noch einen Zaun. Im weiteren Verlauf schleuderte der Personwagen durch ein Gebüsch, touchierte noch einen abgestellten Anhänger und prallte schließlich gegen eine Hauswand. Ursache für den Unfall sei nach Schilderung des 49-Jährigen ein Hustenanfall gewesen. Da der Mann allerdings unter Alkoholeinwirkung stand, musste er eine Blutprobe abgeben.

Laptop entwendet

Plochingen. Während ein 57-Jähriger auf der Couch seines Wohnzimmers schlief, entwendeten Unbekannte sein Laptop. Die Täter gelangten wohl durch die geöffnete Terrassentür in das Wohnzimmer des Reihenhauses. Dort nahmen sie dann das Laptop Marke Medion TFT im Wert von rund 800 Euro mit und entkamen unerkannt.

was wo wann

VERANSTALTUNGEN

Kirchheim
Jugendhaus, Mehrgenerationenhaus
Linde: 9 bis 12 Uhr, Seniorentreff
Praxis Lamprecht: 9.30 bis 10.30 Uhr, Gymnastik für Parkinsonkranke, Selbsthilfegruppe
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 10 bis 12 Uhr, Beratung für vorsorgende Papiere (Patientenverfügung), nach Anmeldung
Sammel-Tasse, das Café im Bürgerbüro: 10 bis 12 Uhr, Bürgertreff, mit Bilderausstellung der Bürgerbüro-Malgruppe sowie Dauerausstellung im

Truppen raus aus Afghanistan
BUND-Umweltzentrum, Max-Eyth-Straße 8: 19.30 Uhr, Sitzung der BUND-Ortsgruppe
Kornhaus: 20.30 Uhr, Konzert mit Dieter Seelow, Fusion-Jazz
Beuren
Freilichtmuseum: 12 bis 16 Uhr, Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene, Kartoffelernte auf dem Museumacker
Weilheim
Festplatz am Stadion: 16 und 19 Uhr, Zirkus Kaiser, Traditionszirkus mit vielen Tieren

Anzeige



Treppenhäuser, Werke von Klaus Spindeldreier, farbintensive Bilder in Acryl
Wasserturm, Hohenreisch: 10 Uhr, Leben in der Jungsteinzeit, Sommerferienprogramm, Anmeldung Telefon 07021/502377, Veranstalter: Städtisches Museum
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 10 bis 14 Uhr, Pro bono, Rechtsberatung im Bürgerbüro, mit Antje Krause, Fachanwältin für Steuerrecht und Familienrecht, Telefon 07021/7242870
Stadtbücherei: 10 Uhr, Vorlesestunde für Kinder ab sieben Jahren
Sankt Hedwig: 14.30 Uhr, Kulturcafé, spanischer Nachmittag mit Bildern aus Andalusien
Bürgerbüro: 18 bis 19.30 Uhr, Gruppe, Französische Konversation
Evangelisches Gemeindehaus Ötlingen, Hermann-Hesse-Straße 5: 19.30 Uhr, Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Kirchheim, Gruppenabend
TG-Heim: 19.30 Uhr, in der TG-Gaststätte, Stammtisch Die Linke, Thema:

AUSSTELLUNGEN

Kirchheim
Rathausfoyer: Kerstin E. Veeseer, Kreationen in Acryl und Collagen, zu sehen während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses
Kornhaus: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, „Im Fluss“, Die Wasser von Lauter und Lindach, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, 40 Jahre Bastion, „Zwischen Rebellion und Establishment“, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ausstellung, Begegnungen mit Konrad Raum
Beuren
Freilichtmuseum: 9 bis 18 Uhr, Sonderausstellungen, „Spätzle – schaben, pressen, hobeln“, sowie „Lein/Flachs – unentbehrlich, vielseitig!“ und Ausstellung „Wasser – Aqua – H2O – Wasser im Dorf“, 9 bis 18 Uhr, Von „Ackersegen“ bis „Zwiebler“ – historische Kartoffelorten im Freilichtmuseum Beuren

Lenningen

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Schopfloch: 14 bis 17 Uhr, Dauerausstellung „Landschaft und Lebensräume der Schwäbischen Alb“, 14 bis 17 Uhr, Sonderausstellung, Landschaft im Wandel – Die Alb zwischen Natur- und Kulturlandschaft

KINO

Kirchheim
Central: „Mamma Mia!“ 17.30 Uhr, 20.15 Uhr
Tyroler: „Die Chroniken von Narnia 2“ 17.30 Uhr, „Der fliegende Händler“ (in Zusammenarbeit mit dem club bastion) 20.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Zentraler ärztlicher Notdienst an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: Beginnend freitags bzw. vor gesetzlichen Feiertagen am Vorabend um 19 Uhr, bis des dem Feiertag folgenden Werktages 8 Uhr, für:
Kirchheim, Weilheim und Lenninger Tal: Telefon 19292, vom Mobiltelefon 07021/19292, Notfallpraxis im Kreis-Krankenhaus Kirchheim
Notfalldienst Bereich Erkenbrechtsweiler, Hochwang, Hülben, Schopfloch: Telefon 0180/2586935
Kinderärztlicher Notdienst: 0180/2586939
HNO-Dienst: 0180/2586936
Augenärztlicher Notdienst: 0180/2586937
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Zu erfragen beim DRK Esslingen, Telefon 0711/7877755
Tierärztlicher Notdienst: Beginn: Sa. 12 Uhr bis Mo. 8 Uhr, an Feiertagen am Abend vorher 20 Uhr bis am darauffolgenden Morgen 8 Uhr, wenn Haustierarzt nicht erreichbar, Termin nur nach telefonischer Absprache, Telefon: 07021/862526
Krankentransportwagen: Kirchheim, Telefon 19222
Malteser-Krankentransport (Nah- und Ferntransport, liegend): Telefon 19222
DLRG-Wasserrettungsdienst über Rettungsleitstelle Esslingen a. N.: Telefon 19222

APOTHEKENDIENST

Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages: Rathaus-Apotheke, Reichenbach, Hauptstraße 11, Telefon 07153/54172 und Sulzbürg-Apotheke, Unterlenningen, Kirchheimer Straße 45/1, Telefon 07026/81158

Handarbeitsverkauf in der Marktstraße

Kirchheim. Der Handarbeitskreis der katholischen Kirchengemeinden St. Ulrich und Maria Königin veranstaltet am morgigen Samstag einen Handarbeitsverkauf in der Marktstraße. Der Verkauf beginnt um 9 und endet um 13.30 Uhr. Angeboten werden vor allem Socken, Schürzen, Topflappen, Seidentücher- und Schals, Strickwesten und Puppenkleider. Außerdem gibt es selbst gemachte Marmelade.
Der Erlös geht an „Hilfe für Guasmo“ in Ecuador. pm

GEBURTSTAG FEIERN

am 6. September
Dettingen: Klara Schreiber, Hintere Straße 17, 73 Jahre; Gerhard Bauer, Eisenbahnstraße 21, 72 Jahre
Erkenbrechtsweiler: Christiane Dieterich, Teckstraße 16, 76 Jahre
Holzmaden: Karl Fischer, Lettenstraße 1, 70 Jahre
Kirchheim: Doris Seyfang, Gartenstraße 13, Nabern, 71 Jahre
Lenningen: Edeltraud Jehle, Hardtweg 26, Hochwang, 72 Jahre
Neidlingen: Anneliese Hepperle, Kirchstraße 39, 74 Jahre
Weilheim: Pia Mack, Achalmstraße 12, 84 Jahre; Marianne Schwartz, Max-Eyth-Straße 11, 78 Jahre



Spende für Verein Serie-X. „1000 Euro für den Einsatz gegen den Missbrauch von Kindern und zur Vorbeugung von Kindesmissbrauch, das ist das Mindeste, was wir für Kinder tun können. Denn Kinder sind unsere Zukunft, und sie vor Schaden zu bewahren ist unsere Aufgabe als Erwachsene“, betont Doris Stegmaier, Geschäftsführerin des Kirchheimer BIBA Stores in der Marktstraße 48. Der Verein Serie-X greift mit aufwendigen Fotoproduktionen für einen Kunstkalender das Thema Kindesmissbrauch auf und unterstützt mit den Erlösen aus dem Verkauf des Kalenders Organisationen, die sich gegen den Missbrauch einsetzen. Die Motive enthalten eine Polarität, die zur Diskussion anregen, Menschen sensibilisieren und durch leichte Provokation auf das Tabuthema Kindesmissbrauch hinweisen soll. Alle Infos gibt es unter www.serie-x.de. Das Bild zeigt das BIBA-Team mit Janine Eick (links) und Maria Gärtner, sowie den Vorsitzenden des Vereins Serie-X, Bernd Köhle. pm/Foto: Jean Luc Jacques